Das Departement Hautes-Alpes wird diesen Montag, 26. Oktober, in Warnstufe Gelb „Schnee-Eis“, „Gewitter“ und „Regenflut“ versetzt. Schneefälle finden heute Morgen vor allem auf den Pässen Lautaret und Montgenèvre statt. Auf den Straßen ist Winter-Ausrüstung obligatorisch.

Schnee bedeckte am Montagmorgen die Pässe Lautaret und Montgenèvre.

Das Regen-Schnee-Grenzwert wurde auf 1.850 Meter gesenkt, wie Gaétan Heymes, Météo-Frankreich-Ingenieur und Gebirgsvorhersage für die Südalpen, über soziale Netzwerke erklärt.

Spezialausrüstung (Schneereifen, Ketten…) ist auf diesen Höhenstraßen in den Hautes-Alpes obligatorisch.
„Es ist ein klassisches Phänomen für diese Zeit“, sagt Gaétan Heymes.

Diesen Montag steht das Departement Hautes-Alpes unter gelber „Schnee-Eis“-Warnstufe. Météo-France hat auch wegen „Regenflut“ und „Gewitter“ Warnstufe Gelb ausgerufen.

Eine Episode von Regenschauern, die in der Nähe des Alpenreliefs feststecken, ist derzeit dabei sich abzuregnen.

Météo-France prognostiziert eine Fortsetzung der starken Regenfälle bis zum frühen Nachmittag.

Schon Schnee im September
Im vergangenen Monat gab es Schneefall in Vars und auf den meisten Gipfeln der Hautes-Alpes.

„Zu dieser Jahreszeit ist dies außergewöhnlicher“, erklärt Gaétan Heymes.

Auf jeden Fall macht dieser Schnee kurz vor der Wintersaison und trotz der im Departement geltenden Ausgangssperre die Ferienorte der Hautes-Alpes glücklich.